

Fachkräfte nah an der Energiewende entwickeln

09. Februar 2022 News

Schleupen SE kooperiert erfolgreich mit Institut Informatik



Bottrop / Moers, 9. Februar 2022: Mit seinem Interesse für Mathematik und Informatik war **Philip Maas** in der Schule schon klar, dass er Softwareentwickler werden möchte. Er entschied sich für das Studium Energieinformatik und die Schleupen SE aus Interesse an einer eher untypischen Sparte für die Entwicklung sowie Energiethemen im Allgemeinen. Strom und Wasser seien zwar alltäglich, aber Lebensgrundlage. „Wir setzen den Grundstein dafür, dass die Energie- und Wasserwirtschaft zugänglicher wird. Mit dem dualen Energieinformatikstudium bin ich ganz nah dran an der Energiewende.“ Im Wintersemester 2020 begannen die ersten fünf Dualstudierenden der Energieinformatik ihre Arbeit bei der Schleupen SE. Das Bachelorstudium dauert neun Semester. Die Studierenden verbringen einzelne Wochentage in der Hochschule, die anderen im Unternehmen in Moers.

Bereits im dritten Semester fällt das Fazit gut aus. Die Organisation und Kooperation zwischen Unternehmen und HRW verläuft einwandfrei. Die Studierenden sind zufrieden. Im Studium lernten sie bisher ingenieurwissenschaftliche Fächer wie Elektrotechnik, Ingenieurmathematik und physikalische Grundlagen, aber auch Grundlagen der Informatik kennen. Diese bilden eine Basis, um die vertiefenden Module in Energiewirtschaft und Informatik sowie technische Prozesse bei Kunden zu verstehen. „Das Studium gibt uns einen guten Überblick für ein energiewirtschaftliches Verständnis“, so Philip Maas. Auch die Verzahnung der Inhalte funktioniert gut: „Durch den praktischen Einblick im Unternehmen erkennen wir die Zusammenhänge.“

Trotz der Pandemiebedingungen waren der Einstieg in Hochschule und Unternehmen erfolgreich. Für Maas war das Studium aus dem Homeoffice „unerwartet“ angenehm. Die Lehrenden wären sehr engagiert, die Inhalte trotz der Distanz erfolgreich zu vermitteln. Auch im Unternehmen fühle er sich sehr wohl. Direkt zu Beginn des Studiums war es möglich, die Ansprechpartner:innen aus dem Unternehmen kennen zu lernen. Das Arbeitsklima sei super und alle ansprechbar. Die unternehmensseitigen Einführungsschulungen in die Energiewirtschaft boten einen guten Einstieg in die Thematik. Von Beginn an programmieren die Studierenden gemeinsam. Sie durchlaufen mehrere Abteilungen und lernen verschiedene Software-Bereiche kennen, die auch für eine Übernahme interessant sein können. Dazu zählen die Entwicklung für den Finanzbereich, energiespezifische Themen, das Energiedatenmanagement und das User Interface. Maas ist aktuell im Messwertmanagement tätig, wo er Anpassungen in der Software vornimmt, um Informationen von Stromzählern zu verarbeiten. Dafür lernt er auch die Abläufe und Prozesse des Kunden verstehen.

Neben der engen Verknüpfung mit der Praxis bietet das duale Studium die eingehende Auseinandersetzung mit dem komplexen Produkt des Unternehmens. Der Softwareanbieter aus Moers entwickelt bundesweit IT-Lösungen für die Versorgungswirtschaft. Das war ein Grund für die Entscheidung, Dualstudierende einzustellen. „Wir bilden auch Fachinformatiker:innen Systemintegration aus. Für die Entwicklung und Programmierung unserer Software an den Kundenbedürfnissen wünschten wir uns ein noch tieferes Informatikverständnis. So wie es in einem Studium vermittelt wird“, begründet **Aaron Luithle, Personalreferent** des Unternehmens. Es sei immer schwerer, gut ausgebildete Informatiker:innen für sich zu gewinnen. Dem möchte das Unternehmen mit der Ausbildung junger Menschen aus der Region entgegenwirken. Darüber hinaus könne man auf diesem Wege die Fachkräfte passgenau für das eigene Produkt entwickeln.

„Wir sehen großes Potenzial in den Studierenden“, so Luithle. Bei erfolgreichem Abschluss wird eine Übernahme angestrebt. Die Schleupen SE ist in Deutschland neben SAP marktführender Anbieter für Software in der Versorgungswirtschaft. Das wachsende Unternehmen überlegt bereits, künftig die Kooperation um den Studiengang Energie- und Wassermanagement zu erweitern.